

Weitere Innovationen von »Rubner«

Die flächenbündige KlimaHaustür von »Rubner Türenwerk« in Kiens

Die Haustür ist die Visitenkarte eines Hauses.

Bei der Auswahl der Eingangstür wird besonders viel Augenmerk auf Ästhetik, Design und Funktion gelegt. Deshalb bemüht sich das Unternehmen »Rubner Türenwerk« stets, diesen Ansprüchen gerecht zu werden.

So konnte »Rubner Türenwerk« kürzlich seine neue Innovation präsentieren: die KlimaHaustür in flächenbündiger Ausführung. Die flächentürige Ausführung bei Türen ist im Prinzip nichts Neues: immer häufiger findet sie Anwendung im Objekt- und Privatbereich und wird von Planern und Architekten gerne als dezentes Gestaltungselement herangezogen.

Das Unternehmen »Rubner Türenwerk« hat hier bereits ein abgerundetes Programm an Ausführungsmöglichkeiten bei Innentüren.

Neu ist diese Ausführungsvariante bei den



Hochwertige Edelstahlbänder sorgen für Stabilität.



Durchgehende Schließleiste für die Mehrpunktverriegelung

Haustüren insofern, dass die Vorteile der KlimaHaustür bei Wärmedämmung, Stabilität und Sicherheit uneingeschränkt erhalten bleiben. Besonders bei der Wärmedämmung sind durch den stärkeren Türblattaufbau von 82 mm noch weitere Verbesserungen er-

zielt worden. Die flächenbündige Haustür zeichnet sich durch weitere Eigenschaften aus:

- Stärke von Türflügel und Türstock von 80 mm;
- standardmäßige Ausrüstung mit Mehrpunkt-Verriegelung und Schließleiste;

- Geänderte Falzgeometrie, dadurch beidseitig bündig mit dem Türstock;
- standardmäßige Ausrüstung mit Aluphenol-Dampfsperre;
- Einsatz von hochwertigen Objekt-Türbändern in Edelstahl;
- erhältlich auf Wunsch mit

flächenbündig eingesetztem Iso-Glas auf der Außenseite sowie flächentürigen Glasleisten auf der Innenseite.

Weitere Informationen erteilt die Fa. »Rubner Türenwerk«, Kiens, Tel. 04563 222, www.tueren.rubner.com.

Meisterköche auf der Fachmesse »Hotel«

Feine Genüsse auf dem Messestand der Fa. »Niederbacher«, Kaltern

Die Bestsellerautoren Heinrich Gasteiger, Gerhard Wieser und Helmuth Bachmann gastierten als prominente Gäste am Stand der Fa. »Niederbacher« auf der »Hotel«.

Die Nachricht, dass die drei Profiköche Kastaniensuppe mit Herbsttrüffel, geräucherter Entenbrust und gebratene Jakobsmuscheln mit Schwarzbrotwürze auf gelben marinierten Rönen servierten, verbreitete sich

teiler, Wieser und Bachmann in ihren Rezeptbüchern, die im Athesia Buchverlag erschienen sind.

»So kocht Südtirol«, das erste ihrer Werke, ist mit mehr als 120.000 Exemplaren bereits in der 10. Auflage erschienen und gehört zu den meistverkauften Büchern des Landes. Mit seinen vielen Rezepten aus Südtirol sowie mit viel Informationen und Wissenswerten kann dieses Buch als Standardwerk der Südtiroler Küche bezeichnet werden. Es folgte »Feine Küche für alle Tage«, ein kleiner Kochratgeber mit feinen Rezepten, die leicht nachzubereiten



Paul Schöpfer mit den Meisterköchen Gerhard Wieser, Helmuth Bachmann und Heinrich Gasteiger (von links).